

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 07.08.1776-31.12.1776

1. November 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174311

1776
172
Nov. 1.

Siehe Notiz willen gut wenn man länger warte
von Rente war im Jahr angeordnet. 1. Okt. 7. 1776
aber von im Mibgebanden so sehr nicht lob zu werden
Freitag früh richtig für die rauch Luft zum Vorne.
Um 9 Uhr Vormittags fuhr unser 2. Mann ein
abwechselnd Raus zu und frucht. Mb. Frühlings für 13
Meilen weil die Maggeln waren. Nach 12 Meilen
ging ich mit einem Meißner 2 Meilen zu Fuß zu
Mr. R. Plantation einem kleinen kleinen Rente
dieser Abkunft um seiner unterliegenden Tochter im
Englisch Lesen Raus zu sehen. Die Zehnmeißner
war eine 10 Tage Raus an der Dysenterie gestorben.
Der und im Jahr von 15 Jahren alt lag auf an Imple.
Siehe Brandstift in Leben Zügen. Im Mütter waren
eine Liebschaft in der göttlichen Macht; sah sich in
Herr Brandstift absonderlich an dem 8. Cap. an die
Rente ergründet, und befragt, ob möglich war
Lieser Folge daselben Capitel Vorlesung und alle
von. Weil ich aber ab dem nun in Zeit in Rente waren
so Rente Herr Lieser nicht erdennen. Der nun
Lieser Tochter auf Meißner und der Vater in etgone
so hat der Vater jetzt, ob möglich die Lieser Lieser
dieser Herr vom Zehn Englischen über
die 2. ersten Rente als erdennen 8. Cap. an die Rente
mutter. Ich fand eine solche Herrschaft von Engländern, die
der nun Zehnmeißner Herrschaft mit Meißner, ging

1776
 1776 In dem Osterndien Jüngling, sprach und that
 mit ihm. Er hat, ich möge, das die Rache 1773
 unter seinem Namen setzen, damit es auf seinen
 Rache welches ich gerne habe. Aber ich habe an dem
 H. D. Krug in Friederichsteden und gute Gelegenheiten
 hatte und legte die 10 Stk. im, als eine Portion von
 dem Liebes-Gaben die 1772, 73, 74 in Halle von
 Liebesgaben haben für die Franziskanerischen Handi-
 gen eingewandt worden.

1776
 1776 Montag war Friedr. M. angeschlossen in die Laube auf
 dem reform: Pflanzhof in Neuhannover zu bewegen
 und eine Lustwandlung zu halten, welche er vorzüglich
 und Absicht wieder zum Rame. Es wurde wieder
 singenmäßig zu dem Desiderien M. Rambo diesen
 Lofter auf Horgstein bewegt, weil ihm das geistliche
 Ansehen und seine Lage oben in der Höhe.
 Auf dem Wege kam ein alter gottlieblicher Jä-
 gelländer hinter mich hergekommen, nötigte mich
 ich sollte warten, und er wollte zu Fuß gehen. Ich
 sagte, mit dem Lofter, wenn er jünger wäre, wäre
 ich, so möge es gelten. Weil er aber bezeugte, daß
 er nur noch etwas über 70 Jahre lebt, so erwiderte
 ich ihm Ansehen und zu nehmen. Er fragte ob und
 ging mit mir zu Fuß, welche Gelegenheiten zu in-
 nen Gesehens von den jähigen Gebäuden zu sein,
 als wir nach dem Ende unserer Tage zu leben müßten.